

PRESSEMITTEILUNG

19. September 2018

Die monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: Juli 2018

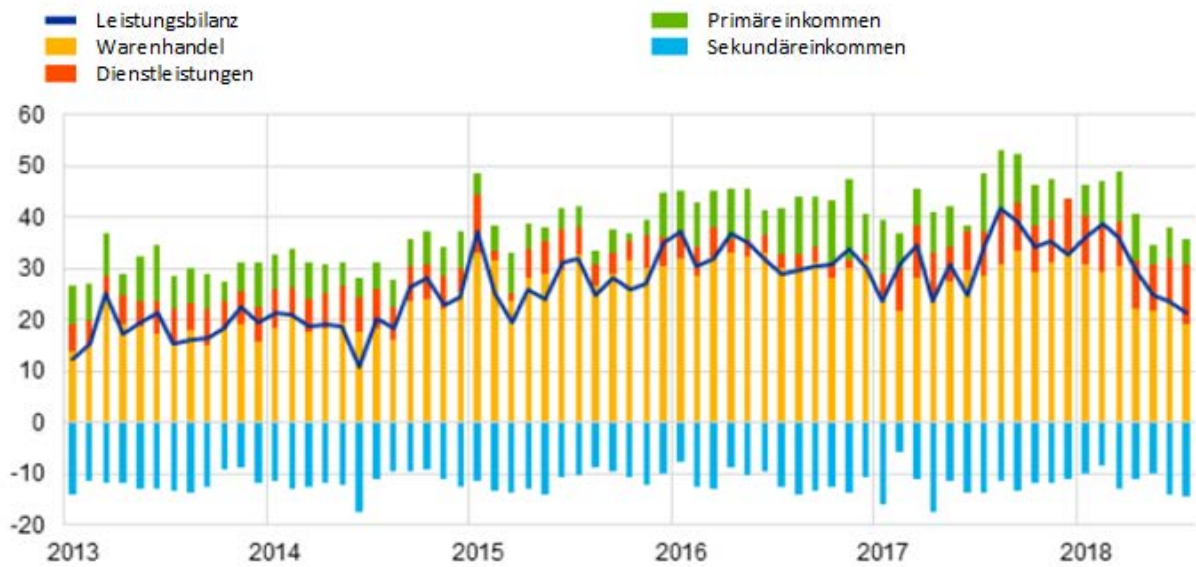
- Im Juli 2018 wies die [Leistungsbilanz](#) des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 21 Mrd € auf, nach 24 Mrd € im Vormonat.¹
- In den zwölf Monaten bis Juli 2018 wurde in der Leistungsbilanz ein Überschuss von 394 Mrd € (3,5 % des BIP des Euroraums) verzeichnet, verglichen mit 358 Mrd € (3,3 % des BIP des Euroraums) im Zwölfmonatszeitraum bis Juli 2017.
- In der [Kapitalbilanz](#) beliefen sich die Nettokäufe ausländischer Wertpapiere durch Gebietsansässige im Zwölfmonatszeitraum bis Juli 2018 auf 474 Mrd € (gegenüber 497 Mrd € in den zwölf Monaten bis Juli 2017). Der Nettoerwerb von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Gebietsfremde lag bei 127 Mrd € (nach 212 Mrd € in den zwölf Monaten bis Juli 2017).

¹ Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.

Abbildung 1

Leistungsbilanzsaldo des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €, saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Juli 2018 einen Überschuss in Höhe von 21 Mrd € auf, was einen Rückgang um 3 Mrd € gegenüber dem Vormonat darstellt (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Dahinter standen Überschüsse im *Warenhandel* (19 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (12 Mrd €) sowie beim *Primäreinkommen* (5 Mrd €). Diese wurden durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (14 Mrd €) teilweise wieder kompensiert.

Tabelle 1
Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis				Juli 2017	Juni 2018	Juli 2018
		Juli 2017 <i>in % des BIP</i>		Juli 2018 <i>in % des BIP</i>				
Leistungsbilanz	Saldo	358	3,3 %	394	3,5 %	35	24	21
	Einnahmen	3 806	34,6 %	3 962	34,8 %	325	330	328
	Ausgaben	3 448	31,3 %	3 568	31,3 %	290	307	306
Warenhandel	Saldo	336	3,1 %	335	2,9 %	28	23	19
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 214	20,1 %	2 327	20,4 %	189	197	191
	Ausgaben (Einfuhr)	1 878	17,1 %	1 992	17,5 %	160	173	172
Dienstleistungen	Saldo	66	0,6 %	114	1,0 %	9	9	12
	Einnahmen (Ausfuhr)	826	7,5 %	863	7,6 %	71	71	73
	Ausgaben (Einfuhr)	760	6,9 %	750	6,6 %	62	63	61
Primär- einkommen	Saldo	110	1,0 %	85	0,7 %	11	6	5
	Einnahmen	661	6,0 %	662	5,8 %	56	54	55
	Ausgaben	551	5,0 %	577	5,1 %	45	48	50
Sekundär- einkommen	Saldo	-154	-1,4 %	-140	-1,2 %	-14	-14	-14
	Einnahmen	106	1,0 %	110	1,0 %	9	8	9
	Ausgaben	260	2,4 %	249	2,2 %	23	23	23

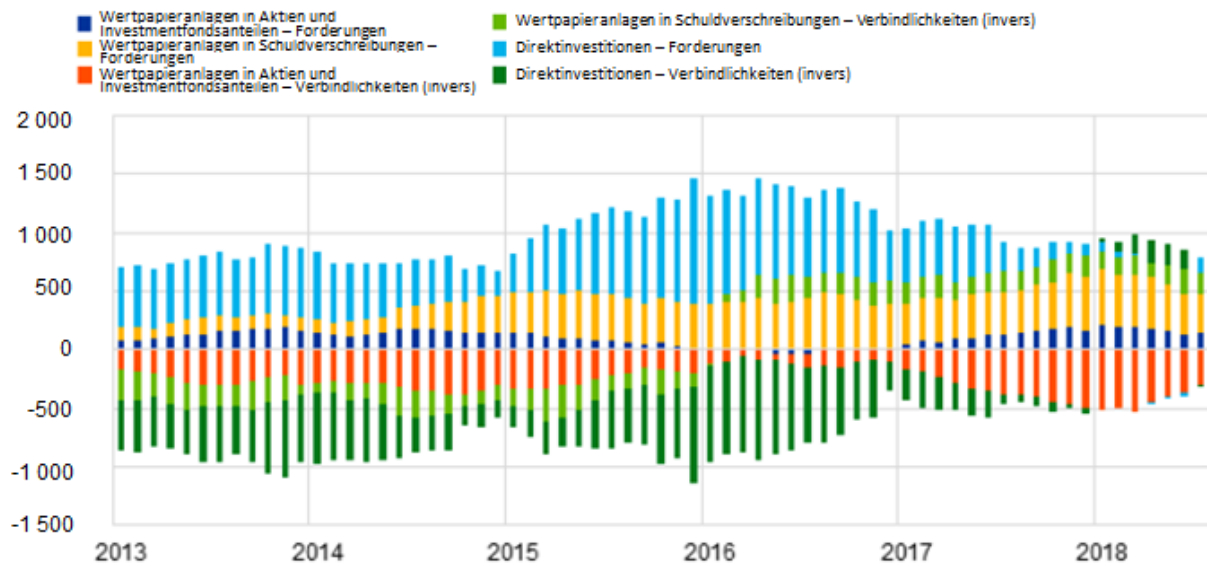
Quelle: EZB.

Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

In den zwölf Monaten bis Juli 2018 verzeichnete die *Leistungsbilanz* einen Überschuss von 394 Mrd € (3,5 % des BIP des Euroraums), verglichen mit 358 Mrd € (3,3 % des BIP des Euroraums) im vorherigen Zwölfmonatszeitraum. Diese Zunahme war in erster Linie auf einen gestiegenen Überschuss bei den *Dienstleistungen* (114 Mrd € nach 66 Mrd €) und auf einen Rückgang des Defizits beim *Sekundäreinkommen* (von 154 Mrd € auf 140 Mrd €) zurückzuführen. Diese Entwicklung wurde durch einen geringeren Überschuss beim *Primäreinkommen* (85 Mrd € nach 110 Mrd €) und einen sich stabilisierenden Überschuss im *Warenhandel* (etwa 335 Mrd €) teilweise kompensiert.

Abbildung 2 Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd €, über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver (negativer) Wert für Nettokäufe (-verkäufe) gebietsfremder Instrumente durch Anleger des Euroraums. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver (negativer) Wert Nettoverkäufe (-käufe) von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an.

Bei den *Direktinvestitionen* tätigten Gebietsansässige im Zwölfmonatszeitraum bis Juli 2018 Nettoinvestitionen in Forderungen gegenüber Gebietsfremden in Höhe von 130 Mrd € nach 251 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Gebietsfremde tätigten im Berichtszeitraum Nettoinvestitionen in Forderungen gegenüber dem Euroraum in Höhe von 16 Mrd €, nachdem sie in den zwölf Monaten bis Juli 2017 Nettoinvestitionen im Umfang von 76 Mrd € verbucht hatten.

Was die *Wertpapieranlagen* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige im Zwölfmonatszeitraum bis Juli 2018 per saldo ausländische *Schuldverschreibungen* in Höhe von 333 Mrd € nach 362 Mrd € in den zwölf Monaten bis Juli 2017. Die Nettokäufe gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Gebietsansässige stiegen von 135 Mrd € auf 142 Mrd €. Gebietsfremde verringerten im Berichtszeitraum ihren Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* aus dem Euroraum auf 308 Mrd € (verglichen mit 390 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis Juli 2017). Ihre Nettoveräußerungen von *Schuldverschreibungen* aus dem Eurogebiet erhöhten sich indes leicht von 178 Mrd € auf 181 Mrd €.

Tabelle 2
Kapitalbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis					
	Juli 2017			Juli 2018		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
Kapitalbilanz	389	1 049	660	417	888	472
Direktinvestitionen	175	251	76	114	130	16
Wertpapiieranlagen	285	497	212	348	474	127
Aktien und						
Investmentfondsanteile	-225	135	390	-166	142	308
Schuldverschreibungen	540	362	-178	513	333	-181
Finanzderivate (netto)	48	48		23	23	
Übriger Kapitalverkehr	-123	249	372	-90	240	329
Eurosistem	-124	7	131	-123	2	125
Sonstige MFIs	42	144	102	-24	127	151
Staat	-2	-8	-6	14	-6	-20
Übrige Sektoren	-39	106	145	44	117	73
Währungsreserven	4	4		22	22	

Quelle: EZB.

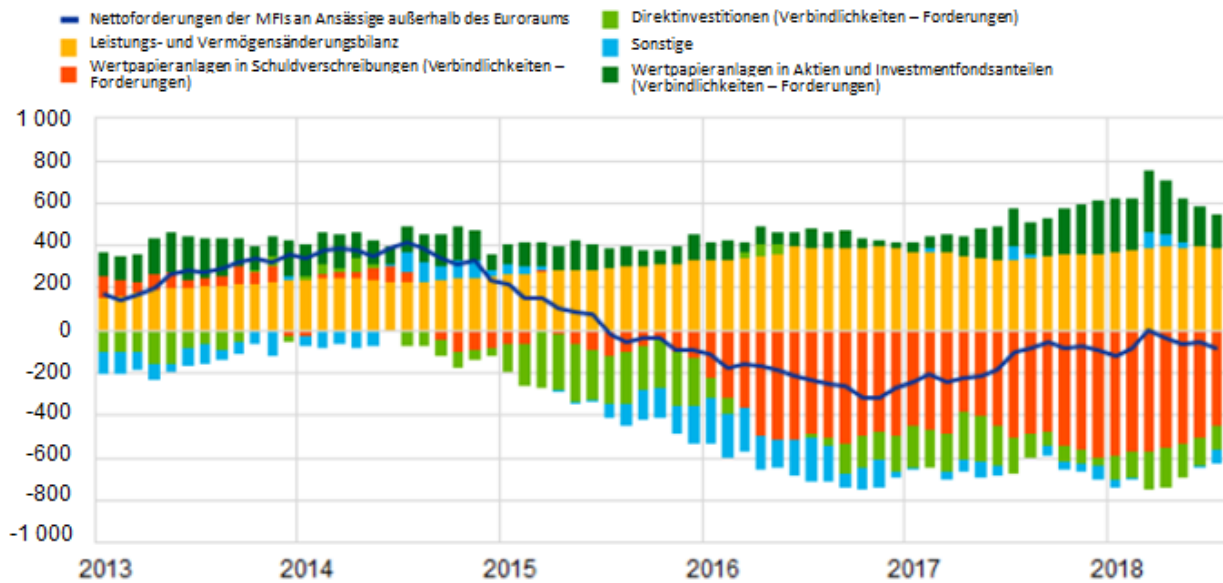
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Im *übrigen Kapitalverkehr* wurden von Gebietsansässigen in den zwölf Monaten bis Juli 2018 per saldo ausländische Forderungen in Höhe von 240 Mrd € erworben (nach 249 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis Juli 2017), während sich die Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten auf 329 Mrd € belief (nach 372 Mrd € in den zwölf Monaten bis Juli 2017).

Abbildung 3
Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz

(in Mrd €, über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. „Sonstige“ umfasst Finanzderivate, den übrigen Kapitalverkehr und statistische Diskrepanzen.

In der monetären Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) verringerten sich die Nettoforderungen der MFIs im Eurogebiet gegenüber Ansässigen außerhalb des Euroraums im Zwölfmonatszeitraum bis Juli 2018 um 81 Mrd €. Ausschlaggebend hierfür waren weiterhin Transaktionen von Nicht-MFIs im Zusammenhang mit Nettoabflüssen bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* und den *Direktinvestitionen*. Diese wurden durch den Überschuss in der *Leistungsbilanz* des Euroraums und die Nettozuflüsse bei den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* nur teilweise ausgeglichen.

Der vom *Eurosystem* gehaltene Bestand an *Währungsreserven* sank im Juli 2018 auf 671,9 Mrd €, verglichen mit 690,0 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Dieser Rückgang um 18,1 Mrd € ist negativen Preiseffekten in Höhe von 11,6 Mrd € (vor allem bei Gold) und einem Nettoabgang von Währungsreserven (4,0 Mrd €) sowie, in geringerem Maße, negativen Wechselkurseffekten (2,2 Mrd €) zuzuschreiben.

Tabelle 3

Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd € Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Juni 2018	Juli 2018			Bestände
	Bestände	Transaktionen	Wechselkurseffekte	Marktpreiseffekte	
Währungsreserven	690,0	-4,0	-2,2	-11,6	671,9
Währungsgold	372,0	0,0	-	-11,5	360,4
Sonderziehungsrechte	50,8	0,2	-0,4	-	50,5
Reserveposition im IWF	19,9	-0,1	-0,2	-	19,6
Übrige Währungsreserven	247,4	-4,1	-1,7	-0,1	241,3

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Übrige Währungsreserven“ umfasst Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für April, Mai und Juni 2018, die jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben haben.

Nächste Pressemitteilungen

- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 2. Oktober 2018 (Referenzdaten bis zum zweiten Quartal 2018)²
- Monatliche Zahlungsbilanz: 19. Oktober 2018 (Referenzdaten bis August 2018)

Medianfragen sind an Herrn Philippe Rispal unter +49 69 1344 5482 zu richten.

Anmerkung

Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung sind dynamisch. Die Daten können sich daher aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

² Die vierteljährliche Pressemitteilung am 2. Oktober 2018 wird Revisionen der in dieser monatlichen Pressemitteilung veröffentlichten Monatsdaten (bis Juni 2018) enthalten.